

Thematische Schwerpunkte

- Onkologische Grundlagen und Behandlungen der häufigsten Krebserkrankungen
(Mammakarzinom, Bronchialkarzinom, Prostatakarzinom, gastro-intestinale Tumore, systemische Erkrankungen, Onkogenese)
- Sozialrecht, soziale Folgen
- Gesprächsführung, ärztliche Kommunikation und Diagnosemitteilung
- Psychische Komorbidität (Angst, Depression, Trauer)
- Krankheitsverarbeitung
(Coping, Salutogenese, Resilienz)
- Schmerz und tumorbedingte Fatigue
- Lebensqualität
(Rolle von Ernährung und Bewegung, Auswirkung auf Sexualität)
- Krisenintervention, Indikation zur psychoonkologischen Intervention, Psychodiagnostik
- Psychotherapeutische Verfahren
(Psychoedukation, traumatherapeutische Methoden, EMDR, Gruppenprogramme, Entspannungsverfahren, imaginative Verfahren)
- Hilfe für Kinder und Jugendliche, Familieninterventionen
- Komplementäre Angebote und alternative Therapien
(Naturheilkunde, künstlerische Therapien, Spiritualität, Selbsthilfe)
- Rehabilitation, Palliativbehandlung, Hospiz
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Burnout und Prophylaxe

Die Inhalte werden Ihnen in Vorträgen, Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Fallarbeiten vermittelt. Der Einsatz neuer Medien und aussagekräftige Handouts sind selbstverständlich.

Im Rahmen der Supervision können eigene Patientenbehandlungen reflektiert werden. Die themenzentrierte Selbsterfahrung nimmt darüber hinaus einen wichtigen Stellenwert ein.

Das Curriculum entspricht den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und den Anforderungen der Zertifizierungsstellen.

Unser Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Regensburg, im KUNO-Trakt
(Bauabschnitt C5, 4. Ebene, 1. OG)

Mit dem PKW über die A 3

Nürnberg - Passau / Passau – Nürnberg

An der Ausfahrt "Universität / Klinikum Regensburg" verlassen Sie die Autobahn. Gemäß der Beschilderung "Klinikum" biegen Sie an der nächsten Kreuzung ab. Den Parkplatz des Klinikums erreichen Sie linker Hand entsprechend der Beschilderung nach einigen hundert Metern.

Mit dem PKW über die A 93

München - Weiden / Weiden - München

Am Autobahnkreuz Regensburg fahren Sie ab auf die A3 Richtung Passau. An der nächsten Ausfahrt "Universität / Klinikum Regensburg" verlassen Sie die Autobahn. Gemäß der Beschilderung "Klinikum" biegen Sie an der nächsten Kreuzung ab. Den Parkplatz des Klinikums erreichen Sie linker Hand entsprechend der Beschilderung nach einigen hundert Metern.

Mit Bus und Bahn

Mit den Buslinien 6 und 19 erreichen Sie das Klinikum direkt vom Hauptbahnhof aus.

In Sichtweite des Hauptbahnhofs befindet sich der "Bustreff Albertstraße". Von hier erreichen Sie mit der *Linie 6* (Klinikum) und der *Linie 19* (Lengfeld / Bad Abbach) das Klinikum in ca. 10 Minuten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rvv.de

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter

www.uni-regensburg.de/impressum/medien/anfahrtsplan.pdf

Information und Kontakt

Organisationsleitung

Mag. Karin Koppe

Abteilung für Psychosomatik

des Universitätsklinikums Regensburg

Franz-Joseph-Strauß-Allee 11

93053 Regensburg

Tel.: 0941/944-7242 (Sekretariat Frau Eibner ab 14:00 Uhr)

Fachliche und organisatorische Fragen erhalten Sie gerne per

E-Mail: karin.koppe@klinik.uni-regensburg.de

<http://www.psychosomatik-regensburg.de>

(Aktuelle Hinweise → Curriculum Psychoonkologie)



Curriculum PSYCHOONKOLOGIE in Regensburg 2012

Abteilung für Psychosomatische Medizin
(Leitung: Prof. Dr. med. Thomas H. Loew)



Deutsche Gesellschaft für
Psychosomatische Medizin und
Ärztliche Psychotherapie (DGPM) e.V.



Universitätsklinikum
Regensburg

Die Herausforderung PSYCHOONKOLOGIE

Die Diagnose Krebs ist ein gravierender Einschnitt im Leben. Der Umgang mit Symptomen der Erkrankung, mit Beeinträchtigungen durch die Behandlungen sowie soziale, familiäre und berufliche Implikationen sind eine emotionale Herausforderung für die oder den Betroffenen und seine Angehörigen.

Auch für alle onkologisch tätigen Berufsgruppen ist die Arbeit mit diesen Patienten eine besondere Aufgabe. Jeder Arzt kennt das mulmige Gefühl beim Überbringen schlechter Botschaften. Empathische Gesprächsführung trotz Termindruck, eine lange Begleitung des kranken Menschen während unterschiedlicher Behandlungsphasen, in hoffnungsvollen Zeiten und in Krisen sind Bestandteil des Klinikalltags. Die Nebenwirkungen der Therapien führen nicht selten zu Compliance-Problemen.

Der stationär arbeitende Psychoonkologe ist mit einem besonderen Setting konfrontiert. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung wird durch mangelnde Intimsphäre oder Unterbrechungen durch Untersuchungen erschwert. Die langsame Gewöhnung an die Apparaturen, Gerüche oder entstellte Körper müssen wir ebenfalls berücksichtigen. Die Auseinandersetzung mit Hoffnung und Abschied führen auch uns Fachkräfte an die eigenen Grenzen.

Die Notwendigkeit psychoonkologischer Unterstützung im Rahmen einer umfassenden Behandlung der Patienten wurde lange Zeit vernachlässigt. Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) fordert für die Zertifizierung von Organkrebszentren explizit einen Nachweis psychoonkologischer Versorgungskapazität. Im Zuge der onkologischen Zentrenbildung entstand ein großer Bedarf an psychoonkologisch geschulten Fachkräften. Die Nachfrage ist bundesweit enorm und daher möchten wir eine Lücke schließen und ein Fortbildungsangebot in Regensburg etablieren, um Kolleginnen und Kollegen in Nordostbayern eine weite Anfahrt zu ersparen.

Als onkologisch tätige(r) Ärztin/Arzt, Psychotherapeut(in), Sozialpädagoge(in) oder Seelsorger(in) bilden wir Sie auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse fort. Die Gestaltung und Durchführung der Seminare liegt in den Händen von Fachleuten, die über langjährige Erfahrung in Praxis, Forschung und Lehre in (Psycho)Onkologie und Psychotherapie verfügen. Bei der Organisation des Curriculums sind uns eine persönliche Atmosphäre und Betreuung, Interdisziplinarität und Vernetzung unter den Kollegen sowie hoher Praxisbezug wichtig.

Herzliche Grüße aus Regensburg,

Prof. Dr. Thomas Loew & Mag. Karin Koppe

Die Leitung des Curriculums

Prof. Dr. med. Thomas H. Loew

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychiater, Psychoanalyse

Leiter der Abteilung für Psychosomatik des Univ. Klinikums Regensburg

Chefarzt im Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

der Klinik Donaustauf

Die Zielgruppe

An dem Curriculum können Psychologen (Diplom oder Master), psychologische und ärztliche Psychotherapeuten, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten, onkologisch tätige Ärzte, verwandte Berufsgruppen (z.B. Sozialpädagogen, Klinikseelsorger) mit praktischer Erfahrung in der Arbeit mit Krebspatienten teilnehmen.

Die Teilnehmer müssen vor der Fortbildung mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im onkologischen Bereich nachweisen oder während der Fortbildung mindestens 40 Stunden in einer onkologischen Einrichtung hospitieren.

Die Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 30 Teilnehmer

Die Anerkennung und der Abschluss

Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, das Curriculum mit dem von der deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannten Zertifikat abzuschließen. Die Anerkennung des Curriculums durch die DKG ist beantragt.

Die Anerkennungskriterien entstanden in Zusammenarbeit mit den beiden psychoonkologischen Fachgesellschaften Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie (dapo) und Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie in der DKG (PSO).

Die einzelnen Blöcke werden durch die Ärzte- und Psychotherapeutenkammern zum Erwerb von Fortbildungspunkten akkreditiert.

Umfang und Termine

120 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten (inklusive Selbsterfahrung und Supervision) werden auf 6 Wochenenden à 20 FE, Samstag und Sonntag, jeweils 9.00 Uhr - 18.15 Uhr verteilt.

Wochenende 1: 21./22.01.2012	Psychoonkologische und sozialrechtliche Grundlagen
Wochenende 2: 11./12.02.2012	Medizinische Grundlagen
Wochenende 3: Die Teilnehmer nehmen an einem von drei Wochenenden teil. Es werden drei Gruppen à max. 10 Personen gebildet.	Selbsterfahrung 1. Termin 03./04.03.2012 2. Termin 10./11.03.2012 3. Termin 17./18.03.2012
Wochenende 4: 21./22.04.2012	Psychoonkologische Interventionen I, II und III
Wochenende 5: 19./20.05.2012	
Wochenende 6: 16./17.06.2012	
<i>Abschlussveranstaltung am 16. Juni abends</i>	

Psychologische und ärztliche Psychotherapeuten müssen für die Anerkennung bei der DKG mindestens 100 FE nachweisen (Anwesenheitsliste; Selbsterfahrung und Supervision sind Pflicht), alle anderen Berufsgruppen 120 FE. Maximal 10% Fehlzeiten sind zugelassen.

Jeder Teilnehmer reflektiert in der Supervision mindestens zwei Behandlungsfälle aus dem Bereich der Psychoonkologie. Die Supervision findet in Kleingruppen statt. Zum Abschluss des Curriculums gehört eine schriftliche Falldarstellung mit theoretischer Reflexion.

Die Kosten

Normalpreis:	1.600 €
DGPM-Mitglieder:	1.500 €
AVM-Mitglieder:	1.100 €

Der Teilnahmebetrag beinhaltet Theorieseminare, Supervision, Selbsterfahrung, Pausenbewirtung und Kursunterlagen. Kosten für Übernachtung und Mittagessen sind nicht eingeschlossen.

Für die Zertifizierung fällt eine Gebühr von 100 € an.

Das Anmeldeformular finden Sie unter

<http://www.psychosomatik-regensburg.de>

(Aktuelle Hinweise → Curriculum Psychoonkologie → Anmeldung)

Der **Anmeldeschluss** ist der 15. Dezember 2011.

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben.